



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 9. December.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Laufe der zweiten Hälfte vor. Monats nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch aller ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen und zwar:

die Fleischermeister Karl, Gustav und Robert Peuschel, C. Mohr, Gaugsch I., Stecher und Fröhlich.

Merseburg, den 5. December 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

In unser Genossenschafts-Register ist auf die Anmeldung vom 24. November e. eingetragen:

sub Nr. 4.

der neue Consum-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

errichtet durch Beschluß vom 7. October 1871.

Gegenstand des Unternehmens ist:

Einkauf von Lebensbedürfnissen aller Art und Verkauf derselben an die Mitglieder.

Die zeitigen Vorstands-Mitglieder sind:

- 1) der Maurer Gustav Pfeiffer hier, Vorsitzender,
- 2) der Weber W. Volkland, Kassirer.
- 3) der Bahnarbeiter J. Gottfried Apelt, Controllleur.

Die Zeichnung für den Verein geschieht in der Weise, daß zu der Firma desselben 2 Mitglieder des Vorstandes ihre Unterschriften hinzufügen.

Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch das Merseburger Kreisblatt.

Das Verzeichniß der Genossenschafter ist in unserem Bureau einzusehen.

zufolge Verfügung vom 27. November 1871.

Merseburg, den 27. November 1871.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Bäckermeister Andreas Erdmann Gottfried Junke zu Keuschberg gehörige, im Hypothekenbuche von Ostrau Band 3. Nr. 42. eingetragenes Grundstück:

Ein Wohnhaus nebst Zubehör, jedoch mit Ausschluß des unter demselben angebrachten Kellers, welcher zu dem sub Nr. 4. des Hypothekenbuchs von Ostrau eingetragenen Nachbarhause gehört, bei der Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerthe von 54 Thlr. veranlagt.

am 9. Februar 1872, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3. durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 13. Februar 1872, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Mutter-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 6. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Merseburg, den 27. November 1871.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 12. December e., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Köpferer Holze in der Nähe der Köpiger Schenke Hundert Haufen Reisholz mit Stangen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Köffen, den 7. December 1871.

Pieritz.

Thüringische Eisenbahn.

Für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen der sächsischen (sächsisch-schlesischen und sächsisch-böhmischen) Staatsbahn einerseits und den Stationen Dürrenberg, Merseburg, Weissenfels, Zeitz, Naumburg, Köfen, Sulza, Apolda, Weimar, Erfurt, Dietendorf, Arnstadt, Gotha, Langensalza, Mühlhausen, Eisenach und Salzungen andererseits via Dresden ist ein neuer Tarif vom 1. December a. e. ab gültig ausgegeben worden, welcher in unsern Güter-Expeditionen zum Preis von 3 Sgr. verkauft wird.

Die Tarife für Salztransporte vom 1. Juni 1868 und für Steintransporte vom 1. November 1868 werden aufgehoben.

Erfurt, den 1. December 1871.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bachhaus-Verpachtung.

Mittwoch den 27. December, Nachmittags 1 Uhr, soll das Gemeinde-Bachhaus in Benndorf vom 1. April 1872 ab auf 3 Jahre meistbietend in der Schenke daselbst verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch schon vorher bei dem Ortsvorstande eingesehen werden.

Benndorf, den 6. December 1871.

Der Ortsvorstand.

Holz-Auction.

Donnerstag den 14. December, Vormittags 10 Uhr, sollen sämtliche Ellern, größtentheils starke, in dem Garten bei Gottlob Stenzel in Köpfschen verkauft werden.



Grube Marie bei Debles

liefert eine sehr knorpliche Förderkohle, welche sich zu größeren Feuerungs-Anlagen, wie für Dampffessel, Ziegeleien und Bäckereien sehr gut eignet.

à Tonne 4 Sgr. ab Grube, und zur Stuben-Feuerung eine sehr gute ausgelegte Knorpelkohle

à Tonne 6 Sgr. ab Grube.

Auch wird weißer Stuben-Sand verkauft.

Die Verwaltung.

C. Ziegler.

Ein Käuferschwein steht zu verkaufen an der **Funkenburg Nr. 128.**

Ein Familienlogis,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, I. Etage, ist zu vermieten und Neujahr oder Ostern zu beziehen bei

C. Schortmann am Markt.



Logis.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Schlaf-cabinet ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten; zu erfragen in der Delicatesen-Handlung von W. Feldrapp.

Auch ist daselbst ein in gutem Zustande erhaltener Kleider-schrank zu verkaufen.

In meinem Hause Entenplan Nr. 211. ist die 2. Etage nebst allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1872 zu beziehen.

Philipp Gaab.

Gfelsplatz 708. ist ein Logis mit Stube, Kammer und Küche zu vermieten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und kann Neujahr bezogen werden **Borwerf 437.**

Auch steht daselbst ein Schlachteschwein zu verkaufen.

Ein Logis ist zu vermieten und sogleich oder Neujahr zu beziehen **Fischerstraße 388.**

Ein Logis ist für 20 Thlr. zu vermieten und Neujahr zu beziehen **im alten Lazareth 583.**

Breitestraße Nr. 412. ist die untere Etage mit allem Zubehör zu vermieten und von Neujahr ab zu beziehen. Näheres zu erfragen im Hause 507. an der Geisel.

Neumarkt 863. ist die I., II. und III. Etage zu vermieten und 1. April 1872 zu beziehen, die III. kann sogleich bezogen werden, 2 Logis zu 20 u. 12 Thlr. zu vermieten u. Offern zu beziehen.

600 Thaler sind gegen ländliche Sicherheit in den ersten Tagen des Januar künftigen Jahres auszuleihen. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Nächsten Dienstag ist meine Spielwaaren = Ausstellung eröffnet, wovon gefällige Notiz zu nehmen bitte.
Silmar Limprecht,
Kosmarkt 373/74.

Der Jugendspiegel

weist allen Geschlechtsleidenden, Geschwächten, durch Onanie Zerrütteten u. s. w. einzig und allein dauernde Hilfe zuverlässig nach. Kur ohne Berufsstörung. Tausende gerettet! Für 15 Sgr. (Auswärtige durch Postanweisung) am schnellsten direct vom Verleger **W. BERNHARDI** in Berlin, Gitschinerstrasse 17., zu beziehen.

Attrapen & Christbaum-Verzierungen, Aepfel und Nüsse

zum Füllen,

Celler Wachsstock, Christbaum-Lichte und Tillen

bei

Gustav Lots.

Ger. Rheinlachs, Russ. Caviar, Neunaugen, Mixed Pickles, von Batty u. Comp., London, empfiehlt

L. Zimmermann
a. d. Stadtkirche.

Als vorzügliches Mittel bei Verschleimung ärztlich empfohlen.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin. **S**ublan, 27. Juli 1871. Seit langer Zeit an Verschleimung und Kurzatmigkeit leidend, wurden mir, nachdem alle Bemühungen zur Beseitigung der Leiden ohne Erfolg geblieben waren, jetzt ärztlich Ihre vorzüglichen Malzfabrikate (Malzextract und Malz-Chocolade) empfohlen. Bitte deshalb (Bestellung). **Ed. Vertel, Sattlerstr.** — Von Ihren vorzüglichen Fabrikaten, Malzextract-Gesundheitsbier, Malz-Chocolade und Brustbonbons erbitte ich mir abermalige Zufendung. Meinen befehligen Wünschen bin ich durch deren Gebrauch glücklich los geworden. **Wotta, Kaplan** in Boguschnitz.
Verkaufsstelle bei **A. Wiese** in Merseburg.

Extra frischer

Seedorsch

traf ein bei

Emil Wolff, Kosmarkt.

Frischen Seedorsch

empfiehlt

Gustav Elbe.

Der **G. M. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup** hat mir im Laufe dieses Winters vortreffliche Dienste gegen **Seiferkeit und Verschleimung** geleistet, was ich hiermit nach bester Ueberzeugung bekrunde.

Schotten, Oberhessen, 4. Juli 1869.

C. Schörlb.

Echt zu beziehen durch **Gustav Lots** in Merseburg.

Fettes Rind- & Schweinefleisch empfiehlt **Trautmann, Klosterweinberg.**

Schulrängel u. Schulmappen sind in großer Auswahl billig zu haben bei

F. Selle.

Alle in mein Fach schlagende **Stickerereien** werden sauber und billig garnirt bei

F. Selle, Sattlermstr., Breitestr.

Honigkuchenscheiben

in allen Gattungen und vorzüglicher Qualität. Rabatt pro 1 Thlr. je nach Abnahme 12 bis 15 Sgr.;

Baum-Confect

in geschmackvollen Dessins und reichster Auswahl pro Pfd. 7 bis 40 Sgr.;

Nürnberger Lebkuchen,

braun und weiß, in Packeten zu 3 und 6 Sgr.;

feinste Marzipan-Lebkuchen

in Cartons zu 7½ Sgr., einzeln pro Stück 1 Sgr. 3 Pf. empfiehlt **G. Schönberger, Gotthardtsstr. 138.**

Cocos-Decken

in allen Breiten, **Abtreter** in Cocos, Schilf und Stroh empfiehlt **A. Wiese.**

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Univerfalfesen haben sich bei **rheumatischen, gichtischen Leiden, Lähmungen, Wunden, Geschwüren, Salzfluß, Entzündungen, Geschwulsten, nassen und trockenen Flechten** als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse und Atteste von Geheilten und Ärzten vorliegen, Broschüre gratis.
Verkaufsstelle in Merseburg bei **Max Thiele.**

Adress- und Visiten-Karten, modernste Schrift,

liefert gut und billigt

Gustav Lots.

Meine **Weisswaren, Stickereien, Spitzen, Blonden und Blumen** bringe ich hiermit den geehrten Damen in Erinnerung.
C. W. Hellwig,
Markt- und Kosmarkt-Ecke.

Auch zu dem diesjährigen **Christfest** offerire ich meinen guten **Halleschen Honigkuchen.**

Wiederverkäufern **16 Sgr.** Rabatt.

S. Schäfer, Neumarkt a. d. Brücke.

Der R. F. Daubitz'sche Magenbitter*)

fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, **Charlottenstraße 19.**

kann bei **Blutandrang oder Störungen** in den Functionen des Unterleibes, **Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden** etc., nicht genug empfohlen werden, wie dies durch die vielen **Anerkennungsschreiben Solcher, die Linderung ihrer körperlichen Beschwerden** durch den Gebrauch desselben gefunden haben, zur **Evidenz bestätigt** wird. Zu haben in den bekannten Niederlagen. In Merseburg bei **Max Thiele** am Kosmarkt.

Echt Chinesischen Thee in **Originalpaqueten** empfiehlt **J. Schönlicht.**

Dresdener Hühneraugen-Mittel, allgemein bekannt zur schnellen und schmerzlosen Beseitigung der so lästigen Hühneraugen, à St. 1 Sgr., Dpd. 10 Sgr. bei **Gustav Lots.**

Gesundheitsjaden für Herren von einem Thlr. an, Damenjaden, Unterhosen, Strickjaden, Handschuhe, Shawls und Tücher, Seelenwärmer, wollene Damen- und Kinderröcke, gestricke Strümpfe, vorgezeichnete Weißwaren aller Art, Herren-Chemisettes und Schlipse, Samaschen, Kinderhandschuhe und Schuhe, sowie angefangene und fertige Stickerien, als: Rissen, Ecken, Sojen-träger, Schuhe &c. empfiehlt ergebenst

Wilhelm Wolf,

früher C. A. Engelhardt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle den geehrten Damen mein colossales Lager der geschmackvollsten **Damen-Garderoben** und habe ich, den ungünstigen Zeitverhältnissen entsprechend, die Preise bedeutend reducirt und offerire **Damen-Wintermäntel** mit Pelserinen von 7 Thlr. an, **Paletots** mit und ohne Pelzbesätze, prachtvoll decorirt von 6 Thlr. an, **Jaquets** von 3½ Thlr. an und **Jacken** von 1¼ Thlr. an, **Kinder-Paletots** und **Jacken** in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Philipp Gaab sen.,

Damen-Garderobe-Magazin an der Stadtkirche Nr. 211.

Regenschirme in Double face, Serge, Taffet, Zanella, Alpacca & Baumwolle.

Echte **Meerscham-waaren**, fertige **Petschafte**.

Bruno Meising,

Schirmfabrik,

Dom 222.,

empfeilt zu passenden

Weihnachtsgeschenken

Spazierstöcke in Elfenbein, Wallross, Knochen & Horn, afrikanische & hiesige **Naturstöcke.**

Parfumerien, Kämmen.



Die größte Nähmaschinen-fabrik Europas

von

Frister & Rohmann in Berlin

empfeilt ihr ausgezeichnetes Fabrikat für den Hausgebrauch, das Vorzüglichste, in eleganter und solider Ausführung, mit completen Aparaten und Verschlusskasten und hält stets auf Lager zu Fabrikpreisen

C. E. Künzel in Merseburg.



Anzeige für Damen!!!

Als passendes und practisches Weihnachtsgeschenk zum **Präsent** für **Herren** empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager von

Herren-Schlafrocken

in **Ratiné, Flocconé, Double, Lama** und **Matthiate** von 4—12 Thlr.

Philipp Gaab sen.,

Herren-Garderobe-Magazin an der Stadtkirche Nr. 211.

C. E. Künzel in Merseburg

empfeilt sein reichhaltig assortirtes **Uhrenlager** in goldenen und silbernen **Ancre- & Cylinder-uhren** für Herren und Damen, **Regulateure** in elegantesten und schönsten Gehäusen von allen Größen, **Broncerahmen- & Wanduhren**, sowie eine schöne Auswahl in **Talmi-Gold-Uhrketten** zu den billigsten Preisen.

Vorschuss-Verein zu Merseburg,

Eingetragene Genossenschaft.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre Quittungsbücher zur Revision und Feststellung des Guthabens für 1871 bis

spätestens den 20. December c. im Geschäftslokale Brühl 336. abzuliefern.

Nach Ablauf dieser Frist werden dieselben auf Kosten der Säumigen abgeholt.

Merseburg, den 6. December 1871.

Vorschuss-Verein zu Merseburg,

Eingetragene Genossenschaft.

J. Böttler.

M. Aktinbeit.

A. Just.

Nur noch eine kurze Zeit

dauert der **Ausverkauf**

von Kleiderstoffen, Leinwand, Shirtings, Chiffons, Piqués, Tischtüchern, Wischtüchern, Handtüchern, Bettdecken, Servietten, bunten Leinen und seidenen Taschentüchern, Moirée-Röcken und Schürzen, Corssets, Crinolines, halbwollenen Hemden, gestrickten wollenen Herrenstrümpfen, seidenen und schwarzen Sammetbändern und noch vielen Artikeln in Kurz- und Posamentierwaaren, und um bis dahin vollständig zu räumen, wird von heute an zu allen annehmbaren Preisen verkauft.

Unter-Breitestrasse 412.

Breitestrasse.

Ferd. Selle,

Breitestrasse.

Sattlermeister,

empfehlte auch dieses Jahr sein Lager sehr schöner dauerhafter **Wiegen- und Fahrpferde** in rauh und glatt, sowie elegante **Kinder-Schlitten** zu billigen Preisen.



Franz Ilm, Uhrmacher,

135. Gotthardtsstr. 135.

vis à vis dem Hôtel zum halben Mond,

empfehlte sein Lager goldener und silberner Taschenuhren, Remontoirs ohne Schlüssel zum Aufziehen, Pariser Pendulen, Regulateure, Wand- und Ankufsuhren, Zalmi-Uhrketten. Reparaturen prompt und billig.

Halle a. d. Saale.

Unterzeichneter beehrt sich seiner werthen Kund- und Bewohnerschaft von **Merseburg und Umgegend** zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein vorzüglich ausgewähltes

Uhrenlager

wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen.

Preise civil.

Bedienung reell.

Uhrmacher Otto Herbst,

Nr. 57. große Ulrichsstraße Nr. 57.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Weitere Erfolge des Königtranks.

(27949.) Anklam, 4. 10. 71. — Mein Sohn, der an heftigem Krupranfall litt, ist nach Genuß des Königtranks vollständig wieder hergestellt. —

Seitmann, Rentier.

(28193.) Memel, 7. 10. 71. — Der Pfarrer Hillenberg in Deutsch-Grottingen theilt mir mit, daß mit zwei Flaschen Ihres Königtranks ein blindes Mädchen so weit hergestellt ist, daß es wieder sehen kann.

G. S. Bloch.

(28193 b.) Memel, 9. 10. 71. Herr G. S. Bloch hier. — Meine Frau leidet seit 6 Jahren an Asthma und erlangte trotz aller ärztlichen Bemühungen keine Hilfe. Nach Anwendung von 4 Flaschen Königtrank fühlt sich meine Frau bedeutend besser, sie hat Appetit und ruhigen Schlaf. Die Athemnoth ist beseitigt.

G. Lapoehn.

(29093.) Ludwigsdorf, 22. 10. 71. — Meine Tochter litt

an kaltem Fieber, Magenschwäche und Kopfschmerzen, ein hiesiger Arzt konnte sie nicht curiren. Ich ließ 3 Flaschen Königtrank schicken, und nach Genuß einer Flasche verloren sich die Magenschmerzen und das Fieber ließ auch nach; nach Genuß der zweiten und dritten Flasche blieb das Fieber ganz weg; auch die Kopfschmerzen ließen nach. (Bestellung.)

Friedrich Quast.

(29411.) Wien, 25. 10. 71. — Herr Karl Jacobi, Berlin. Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß mein Dienstmädchen, welches schon seit sechs Jahren an Magenkrampf litt, der in den letzten Wochen derart war, daß das Mädchen ohne große Schmerzen weder Speise noch Trank zu sich nehmen konnte, nach zwei Flaschen Ihres vortrefflichen und zugleich wohlshmeckenden Königtranks vollständig wieder hergestellt ist. —

Edm. Schmid, Paulanergasse 4.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi

in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, in Merseburg bei **Gustav Elbe** zu 16 Sgr.

Die Conditorei von **Carl Adam,**

Burgstraße Nr. 219.

bringt ihre täglich frischen Backwerke in empfehlende Erinnerung. Bestellungen werden auf das Pünktlichste ausgeführt. Caffee, Chocolate, Grog, Punsch zc. zu jeder Tageszeit in einem fein dazu eingerichteten Caffeezimmer.

Zu Weihnachtsgeschenken

Regenschirme im Preise von 25 Sgr. bis 6 Thlr. empfiehlt

C. Möllnitz,

Dom Nr. 242., 1 Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei **Gustav Lots.**

Das Herren-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab sen.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der elegantesten **Winter-Paletots** von 6, 8, 10 und 16 Thlr. an, **Winter-Jaquets** von 3½—9 Thlr., complete **Winter-Anzüge** von 8, 10, 12—20 Thlr., **Beinkleider** und **Westen** äusserst billig, desgl. auch **Knaben-Anzüge**. Nur im Herren-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab sen.** an der Stadtkirche Nr. 211.

A. Henckel, Delgrube 318.

Zum Weihnachtsfeste empfehle zur gütigen Beachtung bei soliden Waaren und billigster Preisstellung mein Lager in **Strumpfwaaaren**, als: gestrickte und gewirkte **Jacken, Unterhosen** für Damen und Herren in Wolle und Baumwolle, wollene **Hemden, Gesundheitsjacken** für Damen, Herren und Kinder, **Buckskinhandschuhe, Fanchon, Seelenwärmer, wollene Damenkragen, Kniewärmer, Gamaschen & Strümpfe**, sowie wollene und baumwollene **Garne** in größter Auswahl.

Wollene gewirkte Jagdwesten à 2 Thlr. 10 bis 2 Thlr. 15 Sgr., sehr practisch, **gewirkte wollene Herrenröcke** à 1 Thlr. 25 Sgr. empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.

A. Henckel, Delgrube 318.

Waldwollwaaren von **S. Schmidt** in Remda in Thüringen, anerkannt gut gegen Gicht und Rheumatismus, bestehend in **Hosen & Jacken** für Damen und Herren, **Strümpfe, Leibbinden, Kniewärmer, Waldwollöl & Watte** halte fortwährend am Lager

A. Henckel, Delgrube 318.

Den besten und kürzesten Weg zur **sicheren Heilung** für Männer in Schwäche-zuständen, reell und wohlfeil, bietet einzig das Buch: „**Dr. Metau's Selbstbewahrung**," (mit 27 pathol. anat. Abbild.), das in **G. Pöncke's Schulbuchhandlung** in Leipzig in 72. Auflage erschienen und dort gegen 1 Thlr. 2 Sgr. Francozulassung, sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen ist. In diesem ist das allein richtige Heilverfahren, welches in den letzten 4 Jahren nachweislich 15000 Personen zu Gesundheit und neuer Lebenskraft verholfen — worüber auch allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Beweise vorliegen — mitgetheilt und sein Zweck ist, durch rasche sichere und wohlfeile Hilfe den auf diesem Gebiete so schamlos verübten Schwindeleien entgegen zu arbeiten. Lesende deshalb jeder Leidende erst dieses Buch.

König-Wilhelm-Lotterie.

Ziehung am 13, 14. und 15. December c. mit Hauptgewinnen von 15,000, 5000, 3000, 2000, 1000, 500 r. (kleinster Gewinn 4 Thlr.) **empfehle ganze Loose à 2 Thlr., halbe à 1 Thlr.**

F. Mühlberger, General-Agent.

Berlin, Charlottenstr. 97.

Versendung nach Auserhalb.

Von dem echten Timpe'schen Kraftgries,

der als anerkannt bestes Ernährungsmittel für Kinder von den größten Ärzten warm empfohlen wird, hält in Packeten à 8 u. 4 Sgr. stets Lager in Merseburg **Gustav Elbe, in Scheuditz Friedrich Wendrich.**

Der **Lahrer Sinkende Bote** für 1872, vortreflich wie immer, ist erschienen.

Nächsten Sonnabend bin ich in Merseburg von 8—1 Uhr im Gasthof zum halben Mond zu sprechen. **C. Haun.**

Gicht-, Rheumatismus-, Magenkrampf- u. Sämorrhoidal- kranke heilt **Dr. Müller** in Frankfurt a. M., Sendenbergstr. 5. Kurprospecte gratis franco.

Neue Rosinen, neue Corinthen, neue Mandeln, neues Citronat, neue candirte Orange-Schaalen, neue Nüsse, Havana-Honig, frische besonders gute Schmelzbutten, frisch gestossene Gewürze, frischen Malzzucker, frischen Honigzucker, Baumlichte und Wachsstöcke etc.

hält zur geneigten Abnahme angelegentlichst empfohlen

C. Schortmann.

Zu Weihnachten

empfehle ich eine große Auswahl von **Schulränzeln** für Knaben und Mädchen, **Kinderpeitschen, Jagdtaschen, Reisetaschen** u. s. w.

Auch werden noch **Wiegen- und Fahrpferde** zum Aufputzen angenommen, sowie alle **Siederien** aufs Beste garnirt bei

F. Zahn,

Sattlermstr., Schmalegasse 528.

10 Jugendschriften und eine Prämie (Gedichtbuch in Prachtband) mit sehr vielen colorirten und schwarzen Bildern in reicher Auswahl und wie noch nie geboten (Ladenpreis 6 Thlr.), liefert, um schnell zu räumen für nur 1 Thlr. Ferner:

12 Jugendschriften in feinerer und schönerer Auswahl (auch 1 bewegliches Bilderbuch) (Ladenpreis 9 Thlr.) für nur 2 Thlr. liefert: **Fr. Voigt's** Buchhandlung in Leipzig, Kreuzstr. 8/9.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's Schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. echt zu haben

in Merseburg bei

Gustav Lots.

Trichinen.

Wie in früheren Jahren wird Schweinefleisch sorgfältig auf Trichinen untersucht in der **Stadtpothek.**

25. Wilhelmsstrasse 25., Berlin,

Goetzel's Lotterie-Comtoir.

145. Königl. Preuss. Lotterie

Ziehung der 1. Klasse am 3. und 4. Jänner 1872 Ganze und halbe Original- und Antheilloose, ¼ = 3¼ Thlr., ⅓ = 1¼ Thlr., ⅕ = 1 Thlr., ⅙ = 15 Sgr., sind zu beziehen und werden gegen Postanweisung oder Postvorschuss versendet durch

Goetzel's Lotterie-Comtoir, Berlin, Wilhelmsstr. 25.

Gall-Seife,

anwendbar zur kalten Wäsche, für farbige Stoffe, in Riegeln zu 1½ und 3 Sgr. empfiehlt

Gustav Lots.

Die für das Jahr 1872 festgestellte Grund- und Gebäudesteuer-Heberolle der Gemeinde Geusa liegt vom 9. bis zum 24. December d. J. bei dem Steuererheber Herrfurth daselbst zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.
Hauptmann, Ortsrichter.

Carl Wüde in Leipzig versendet gegen Nachnahme oder franco Baarzahlung:

10 verschiedene illust. Jugendschriften und Bilderbücher incl. 1 Spiel im Werthe von 8 Thlr. für nur 1 Thlr.;
12 dergleichen incl. 1 Spiel im Werthe von 15 Thlr. für nur 2 Thlr.

■ Nichtconvenirendes wird retour genommen. ■

Herzog Christian.

Sonntag den 10. December e., Abends 7 Uhr, **Concert.**
C. Muscat.

Barths Restauration.

Sonnabend den 9. d. M. **Schlachtfest**, von früh 9 Uhr ab Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
S. Barth.

Brandins Restauration, Oberbreitestr.

Sonnabend den 9. December **Schlachtfest**, von früh 9 Uhr ab Wellfleisch, wozu freundlichst einladet
A. Brandin.

Zur guten Quelle.

Morgen Sonnabend von 1/2 7 Uhr an Salzknochen.
F. Beyer.

Hodams Restauration.

Sonnabend von 1/2 8 Uhr ab Pöfelschweinskeule mit Meerrettig und Sauerkraut.

Funkenburg.

Sonntag den 10. December Abends von 7 1/2 Uhr ab **Tänzen.** Musik vom Trompetercorps.
Brandin.

Hospital-Garten.

Sonntag den 10. December ladet zur **Tanzmusik** und frischen Pannenkuchen freundlichst ein
F. Rothe.

Zur guten Quelle.

Sonntag den 10. Tanzmusik.
Franz Beyer.

Thüringer Hof.

Sonntag den 10. December Abends 7 Uhr
öffentlicher Ball.
G. Schröder.

Feldschlößchen.

Sonntag den 10. December von Nachmittags 1/2 4 Uhr ab ladet zur Tanzmusik freundlichst ein
Bleier.

Schützenhaus.

Sonntag den 10. d. M. von Nachmittags 1/2 4 ab **Tänzen**, wozu ergebenst einladet
W. Höp.

Café Nürnberger.

Montag den 11. December Abends 6 Uhr
Salzknochen.

Was die Direction der
Aachener

und

Münchener Gesellschaft

von der Brandschaden-Angelegenheit auf dem Dominium Bernsdorf weiß, darüber ist bei allen ihren Agenten Auskunft zu finden. Dies zur Antwort auf die betreffenden Anfragen.

Verloren wurde am Dienstag in der Nähe des Marktes eine Beitragsliste. Der Finder erhält eine Belohnung im **Polizei-Büreau.**

Für Pensionaire.

Ein auch zwei Knaben oder Mädchen können zu Neujahr, auch zu Ostern in Pension genommen werden; zu erfragen bei

F. Giese, Buchhändler in Merseburg,
Gothardstraße 101.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurf.**

Ein Portemonnaie ist in der Altenburg verloren gegangen; Inhalt Dreißig Thaler nebst einem Ring. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn **Restaurateur Mebler** in der Unteraltentburg.

Ein brauner Jagdhund ist am 30. November früh entlaufen. Derselbe trägt ein Halsband, gez. G. Rudloff, hat gelbe Extremitäten und an der Schnauze und Ruthe wenig Haare. Abzugeben gegen Belohnung bei **J. Knorr** in **Weihenfels**, Raumburgerstraße 785.

Dank. Wir fühlen uns veranlaßt, dem größten Theile der Gemeinde Göhlisch unsern innigsten Dank abzustatten für das schöne Fest und das uns zu Ehren errichtete Denkmal, insbesondere dem Herrn Ortsrichter Höse, dem Herrn P. Sturm und Herrn C. Vogel, durch deren Leitung dies Fest so sinnreich verschönt wurde. Der allmächtige Gott möge Allen ein Vergeltet sein; er möge geben, daß unser theures Vaterland sich fortwährend eines gesegneten Friedens erfreue.
Die Krieger aus Göhlisch und
Gustav Burkhardt aus Kössen.

Am 2. Advent (10. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Dorfkirche	Herr Conf. Rath Leuschner.	Hr. Diac. Jabr.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreising.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Bruner.	

Dorfkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl, geb. vom Hr. Diac. Jabr. Anmelbung.
Stadtkirche: Früh 1/2 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Hr. Diac. Frobenius.
Anmelbung. — Einsammlung der Collecte für arme Studirende evangel. Theologie in Halle.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft, pro Monat **November 1871.**

	fl.	Sgr.	h.
Einnahme.			
Kassenbestand vom Monat October 1871	6311	25	7
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	32250	26	1
Zinsen der Vorschuß-Empfänger	1165	23	10
Vereinscapital, Monatssteuern der Mitglieder	1135	17	3
Aufgenommene Darlehne	7015	3	5
Reservefonds	24	—	—
Insgemein	1347	4	10
Summa	49250	11	—
Ausgabe.			
Gegebene Vorschüsse	34193	15	8
Zurückgezahlte Darlehne	3179	13	9
Gezahlte Zinsen	16	8	11
Zurückgezahltes Vereinscapital, Monatssteuern	61	10	—
Verwaltungskosten	141	20	9
Reservefonds	—	—	—
Insgemein	4736	10	6
Summa	42328	19	5
Mithin Bestand	6921	21	7

J. Bichtler. M. Klingebiel. A. Just.

Nach verschiedenen Anzeichen ist anzunehmen, daß der **Weihnachtsverkehr** mit der **Post** in diesem Jahre ein ungewöhnlich starker sein wird. Im vorigen Jahre sind in den letzten Tagen vor Weihnachten allein in Berlin täglich über **dreißigtausend** Pakete auf der Post zu behandeln gewesen. Wenn ein solcher Verkehr sich in wenigen Tagen zusammendrängt, so ist es unmöglich, daß Alles mit der sonst gewohnten Präcision geht und a tempo eintrifft. Das Publikum wolle daher im **eigenen Interesse** möglichst frühzeitig mit den Weihnachtsversendungen beginnen, damit die Massen zertheilt werden. Zwar pflegt bei solchen wohlgemeinten Fingerzeigen der Einzelne sich gar zu leicht dem Gedanken hinzugeben, alle Anderen würden den Wink befolgen und auf sein einzelnes Packet könne es, auch wenn dasselbe erst im letzten Moment zur Post gebracht wird, doch nicht ankommen. Da aber fast jeder Einzelne für sich solche Betrachtung anstellt, so liegt eben die Ausnahme nicht vor.

Theater.

In einer der früheren Nummern dieses Blattes wurde uns angedeutet, daß der Schauspiel-Director Herr **Bennede** beabsichtige, die hiesige Schloßgarkensalon-Bühne mit seiner Truppe zu beleben. Es sind seit dieser Zeit Wochen vergangen. Viele hatten diese Andeutung vergesen, Andere für die Kunst mehr Interesse die erweckten Hoffnungen schmerzlich zu Grabe getragen — als plötzlich, wie ein Blitz aus weiterem Himmel, in der Mittwochsausgabe unseres Blattes eine Anzeige erscheint, in welcher Herr **Bennede** für selbigen Abend die Aufführung des Künstler-Lebensbildes „Mozart“ auf der Schloß-Theater-Bühne, verkündet. Und so ging denn am Mittwoch Abend das erwähnte Stück — wie dies wohl nicht anders sein konnte — bei spärlich besetztem Hause in Scene; denn Nielsen war die Anzeige zu plötzlich erschienen, Viele hatten das Blatt noch gar nicht gelesen.

Was die Darstellung des erwähnten Stückes betrifft, so wollen wir heute die einzelnen Leistungen nicht kritisiren, bemerken jedoch, daß Ensemble und Durchführung desselben die von früher bekannte gute Schule der Truppe des Herrn **Bennede** betrubeten und im Verein mit den musikalischen Productionen der Capelle des Herrn **Muscat** wohl eines zahlreichen Auditoriums würdig gewesen wären. Inebig glauben wir, bei voller Anerkennung der Vorzüglichkeit des „Mozart“ — daß Herr Director **Bennede** besser gethan hätte, zur Eröffnung der Bühne ein weniger thränenreiches Stück zu wählen und hoffen schließlich, daß derselbe uns weitere Gelegenheiten geben werde, den künstlerischen Leistungen seiner Mitglieder unsere Anerkennung zu zollen.

17.